

19 / 2009

## **Blomberg (1237 m)**

### **Einfache Wanderung**

### **Tölzer Berge**

#### **Beschreibung**

Als einer der vorderen Voralpengipfel müsste der Blomberg eine glänzende Aussicht bieten – meint man. Aber hinaus ins Alpenvorland lässt der dichte Waldpelz nur wenige Blicke zu, die besten vom Blombergshaus aus. Weit und wunderschön ist hingegen die gemütliche Schau von den Wiesen der Wackersberger Alm auf das so anheimelnde Lenggrieser Tal, das zwischen Brauneck und den südöstlich begrenzenden Bergen hinein führt zum Vorkarwendel. Welch tiefer Einblick in den Isarwinkel! Klar, dass dieses Bild vom äußersten östlichen Eckpunkt des Blombergzuges aus, dem 1933 zu politischen Demonstrationen von den Nazis missbrauchten Heiglkopf, noch interessantere Züge gewinnt. Wer diese kurze Strecke auf sich nimmt, kann auf die Aussicht vom Zwiesel verzichten. Denn dort hinaufzusteigen ist für alte Füße eine Zumutung.

Um 1850 hat der Münchner Botanikprofessor Otto Sendtner den Blomberg als „Blumenberg“ für die Wissenschaft entdeckt. Bereits 1868 nannte Trautweins Südbayernführer diesen als Wanderziel. Erst 1906/07 aber scheint der Bedarf die Stadt Tölz bewogen zu haben, das Blombergshaus zu erbauen – zur Förderung des Wintersports! 1945 wurde das Haus als SS-Widerstandsnest von den „Amis“ zerschossen, und 1947 von der Stadt wieder aufgebaut. Eines aber ist über die Zeiten unverändert geblieben: abseits der Wege sind die lehmig-schmierigen Flyschhängen nach Regenfällen eine mehr oder weniger lustige Rutschbahn.

Der Aufstieg auf den Blomberg ist auf der monotonen Forststraße wenig erfreulich. Wer die zügige Steigung der Rodelbahn meidet und von der Talstation aus die Straße nutzt sollte dort, wo sich Straße und Rodelbahn auf Sichtweite nähern, auf die Rodelbahn wechseln und so im oberen Teil einen riesigen Umweg vermeiden. Im übrigen ist es für Veteranen keine Schande, bergauf die Sesselbahn zu nutzen und nur oben spazieren zu gehen. Und so wird dies hier auch beschrieben.

#### **Anfahrt**

Mit dem Auto: Von Bad Tölz auf der B 472 bis Vorderstallau zu den Parkplätzen der Blombergbahn.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Bahn nach Bad Tölz, vom Bahnhof mit dem RVO-Bus 9612 zur Haltestelle Blombergbahn (nur wenige Verbindungen).

#### **Ausgangsort**

Talstation der Blombergbahn (720 m); Betriebszeiten: 9-18 Uhr

#### **Gehzeit**

Gesamtgehzeit 3-4 Std. (mit Abstieg)

#### **Höhenunterschied**

630 hm (bis Talstation)

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern [www.vkb.de](http://www.vkb.de).

## **Anforderungen**

Gute Wege und Fahrwege; auf den Heiglkopf Trittspuren.

## **Route**

Von der Bergstation der Blomberg-Sesselbahn auf gutem Weg nach Südosten durch den Wald zu den Aussichtsbänken am oberen Rande der Wackersberger Alm mit freiem Blick hinab über die Wiesen zu einem Joch. Über den Grashang, teils nur auf Trittspuren, empor zum Gipfelkreuz des Heiglkopfs. Zurück zu den Aussichtsbänken und zur Bergstation. Auf breitem Weg zur Mündung der Rodelbahn und auf dieser links (W) zur bereits sichtbaren Wirtschaft Blomberghaus (bester Blick ins Alpenvorland!), um dort den gelungenen Ausflug bei einer Maß zu feiern. Sollten Knie und Füße noch mit tun, Abstieg auf dem oberen Teil der Rodelbahn. Sobald die Forststraße zu sehen ist, hinüber auf diese wechseln und zur Talstation absteigen. Ansonsten vom Blomberghaus das kurze Stück hinauf zur Bergstation steigen und mit der Blombergbahn ins Tal fahren.

## **Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten**

Blomberghaus (1203 m), 15 Minuten von der Bergstation, ganzjährig bewirtschaftet (außer Mitte November bis Dezember), Übernachtung inkl. Frühstück in Doppelzimmern und Lagern, vor dem Haus Wirtsgarten und Panoramatafel; Tel. 08041/6436, [www.blomberghaus.de](http://www.blomberghaus.de)

## **Karte**

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, 1:50.000, UKL18 Bad Tölz-Lenggries. Erhältlich beim DAV-Shop ([www.dav-shop.de](http://www.dav-shop.de), [dav-shop@alpenverein.de](mailto:dav-shop@alpenverein.de), Fax 089-14003-23).

Peter Grimm

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern [www.vkb.de](http://www.vkb.de).